

SPORT

SKI ALPIN

Skiklub Feusisberg verfügt über starken Nachwuchs.

SEITE 18

EISHOCKEY

Lakers spielten gestern Abend beim HC Lugano.

SEITE 22



Bittere Niederlage für die Red Devils

Die Red Devils starteten mit einer 4:7-Niederlage ins neue Jahr. Ad Astra Sarnen erteilte den Märglern vor allem in Punkto Effizienz eine deftige Lektion.

Unihockey, 1. Liga GF. – Als äusserst spielstarke Mannschaft wurden die Red Devils im Vorfeld auf Sarnens Homepage angekündigt. Und tatsächlich konnten die Roten Teufel diesen Vorschusslorbeeren über weite Strecken der Partie durchaus gerecht werden. Die Märgler zeigten insgesamt ein engagiertes, temporeiches und druckvolles Kombinationsspiel; jedoch bringt das im Endeffekt herzlich wenig, wenn man im Abschluss das Tor nicht trifft. Die Red Devils erarbeiteten sich eine Vielzahl von guten Möglichkeiten; die effektive Ausbeute blieb aber kläglich. Viele Versuche wurden bereits im Ansatz unterbunden; der grösste Teil der Schüsse flog aber ohnehin am Tor vorbei. Und wenn der Ball doch einmal einen Weg durch die dichten Abwehrreihen fand, so stand am Schluss dem Erfolg entweder die Torumrandung oder ein aufmerksamer Sarner Goalie im Weg.

Die Märgler erlebten einen frustrierenden Abend. Bis auf die anfängliche Führung durch Stefan Ruoss mussten sie stets einem Rückstand nachrennen – und dies, obwohl sie eigentlich die aktivere Mannschaft waren. Neben der Abschlusschwäche leisteten sich die Red Devils aber auch immer wieder individuelle Aussetzer, welche von den Obwaldnern jeweils prompt bestraft wurden. So geschehen beispielsweise zu Beginn des Schlussabschnitts, als Sarnen gleich zweimal von Aufbaufehlern der Märgler profitierte und so die Partie mit einem Doppelschlag innert zwei Minuten entschied.

Vorsprung dahin

Mit nur einem Punkt aus drei Spielen ist den Red Devils der Start in die Rückrunde gründlich misslungen. Die Pleiteserie hat natürlich auch direkte Auswirkungen die Tabellensituation. Zwar belegen die Roten Teufel nach wie vor den zweiten Rang – der Vorsprung auf die direkten Verfolger ist jedoch unterdessen auf ein Minimum zusammengeschrumpft. (al)

Ad Astra Sarnen – Red Devils March-Höfe 7:4 (2:1, 2:2, 3:1)

Eichli, Stans, 105 Zuschauer. SR: Tonio/Renggli. Tore: 8. Ruoss (Keller/Ausschluss Sarnen) 0:1. 14. Ming (Schaller, Ausschluss Schwyter) 1:1. 19. Imhof (Sutter) 2:1. 27. Beroggi (Läubli) 3:1. 27. Keller (Ruoss) 3:2. 29. Imhof (Schoni) 4:2. 40. Ruoss (Keller) 4:3. 43. Haas (Blatter) 5:3. 45. Ming (Läubli) 6:3. 50. Keller (Ruoss, Ausschluss Sarnen) 6:4. 59. Schoni (Christen, Ausschluss Huber, Kaufmann) 7:4.

Red Devils: Kaufmann; Schwyter, Rüttimann, Th. Buser, St. Burret, Molinari; R. Burret, Ruoss, Fagagnini, Schmuckli, Säuberli, Keller, Huber, Hess, Jud, M. von Wartburg, A. Buser, Züger, O. von Wartburg. **Bemerkungen:** RD ohne Kützel (überzählig). RD mit zwei Stangentreffern. Strafen: 3x2 Min. gegen Sarnen. 4x2 Minuten plus 1x10 Minuten (Huber) gegen Red Devils.

Es hat noch freie Skilager-Plätze

Ski alpin. – Vom 22. bis 28. Februar 2009 führt J+S Wangen Wintersport das 28. Skilager durch. Es hat dafür noch freie Plätze. Es sind alle 10- bis 16-jährigen Ski- und Snowboard-begeisterte eingeladen. Das Lager findet in Zweisimmen statt. Es steht ein ideales Lagerhaus und ein attraktives und schneesicheres Skigebiet zur Verfügung (66 Anlagen und 250 Pistenkilometer).

Interessierte melden sich bitte bei Heinz Bruhin (079 289 42 46). (eing)

Iten erneut Schweizer Meister

An den Indoor-Speed-Inline-Schweizer Meisterschaften holte sich Nicolas Iten (Oberarth) wie bereits in den Vorjahren den Titel der Elite. Janick Schalch (Buttikon) wurde im top besetzten Feld ausgezeichnete Dritter.

Von Stephan Keel

Inline. – Im Rahmen der 10. Internationalen Indoor-Speed-Inline-Rennen von Embrach wurden am Sonntag die Indoor-Speed-Inline-Schweizermeisterschaften durchgeführt. In der Dreifachturnhalle Breiti mussten je nach Kategorie drei Rennen von einer bis 30 Runden à 100m bestritten werden. Der in den vergangenen Jahren als rutschig gefürchtete Parkettbelag stellte dieses Jahr dank verbessertem Rollenmaterial kein Problem mehr dar, so dass die Elite das Oval in extremer Schräglage und voll am Limit befahren konnte.

Iten's fünfter Indoor-SM-Titel

Obwohl Nicolas Iten (Oberarth) im ersten Rennen (1500 m) stürzte, konnte er dank einer unglaublichen Aufholjagd und den Querelen zweier Konkurrenten in der letzten Kurve das Rennen für sich entscheiden. Dies war der Grundstein für den fünften Indoor-SM-Titel der Elite in Folge seit 2005. Die zwei weiteren Rennen beendete er als Zweiter (500 m) und als Erster (3000 m). Janick Schalch (Buttikon) konnte seine in den Trainings bereits gezeigte Topform umsetzen. Trotz der Rückversetzung im ersten Rennen auf den sechsten Platz, erkämpfte er sich im top besetzten Elitefeld in den weiteren Rennen durch einen dritten und einen



Die glücklichen Juka-Medaillengewinner.

Bild Stephan Keel

zweiten Platz den hervorragenden dritten Schlussrang.

Deborah Keel (Au) heisst die neue Schweizer Meisterin bei den Elite Damen. Damit konnte sie gleich bei ihrem ersten Start in der Elite-Kategorie Gold holen. Vizemeisterin wurde die Willerzellerin Ariane Auf der Maur vor ihrer Schwester Ramona.

Weitere sieben Goldmedaillen

Mit Lars Ruoss (Junioren A, Buttikon), Lukas Iida (Jugend, Zürich), Jasmin Güntert (Schülerinnen A, Alosen), Philip Keel (Schüler A, Au),

Ronny Rogenmoser (Schüler B, Oberägeri), Jana Güntert (Mädchen, Alosen) und Juka-TK-Chef Michael Diète (Senioren) gingen weitere sieben Goldmedaillen an Fahrerinnen und Fahrer der Juka Linthline. Silber holten sich Belinda Tscharnier (Juniorinnen B, Walenstadt), Roman Keel (Junioren B, Au), Vera Güntert (Jugend, Alosen), Franco Rogenmoser (Schüler B, Oberägeri) und Juka-Präsident Marcel Schütz (Senioren, Gosau), und Bronze ging an Oliver Grob (Jugend, Steinhausen). Es zeigt sich, dass das Training in der Dreifachturn-

halle der MPS Buttikon weiterhin Früchte trägt und somit ein äusserst wichtiger Betrag zur Nachwuchsförderung in der Region ist.

Die Juka Linthline bietet jeweils am Dienstag und Freitag in der MPS-Turnhalle Buttikon von 19 bis 20.30 Uhr ein von J+S-Leitern geführtes Inlinetraining an. Kinder mit Interesse im Speed-Inline-Skating sind herzlich willkommen. Weitere Infos unter www.juka-linthline.ch

KOMPLETTE RANGLISTEN UNTER [HTTP://SKATE4FUN.CH/RANGLISTE_SM_2009.PDF](http://skate4fun.ch/RANGLISTE_SM_2009.PDF)

Junge Schwyzer Glückspilze im Schnee

Die 600 Jugendlichen aus der ganzen Schweiz, die zur Zeit im Jugendskilager von Swiss-Ski weilen, sind von der kostenlosen Ferienwoche in der Lenk im Berner Oberland begeistert – kein Wunder bei den ausgezeichneten Schneeverhältnissen und der kameradschaftlichen Atmosphäre, die im Lager herrscht.

Ski alpin. – Unter den Teilnehmern, die sich unter kundiger Leitung auf den Pisten rund um den Kurort tummeln, befinden sich nicht weniger als 23 Glückspilze aus dem Kanton Schwyz, die unter rund 1300 Anmeldungen ausgelost worden sind.

Im Jugendskilager, das bereits zum 68. Mal stattfindet, geniessen Knaben und Mädchen im Alter von 13 und 14 Jahren gratis Wintersportferien. Dabei geht es Swiss-Ski weder um eine Talentschau für den Rennbetrieb noch darum, neue Mitglieder zu werben. Ziel ist es vielmehr, den Breitensport zu fördern, die Jugend für den Schneesport zu begeistern und damit auch der Volksgesundheit zu dienen.

Neben dem Sportbetrieb kommen auch Spass und Kameradschaft nicht zu kurz, denn abends stehen Spiele in der Turnhalle, Filmvorführungen und andere Freizeitbeschäftigungen auf dem Programm, und selbst eine



Die Teilnehmer aus dem Kanton Schwyz im Jugendskilager von Swiss-Ski in der Lenk.

Bild zvg

Disco fehlt nicht. Mit dabei sind auch diesmal einige körperlich behinderte Kinder, die von speziellen Leitern ins Skifahren eingeführt, daneben aber ganz normal in den Lagerbetrieb integriert werden.

Und das alles fast gratis Abgesehen von einem bescheidenen Beitrag an die Wochenkarte für die Bahnen und Skilifts ist das Juskila für die Teilnehmer absolut gratis. Das ist nur möglich dank der Grosszügig-

keit vieler Gönner und Sponsoren sowie der Einsatzbereitschaft der rund 150 ehrenamtlichen Helfer. Etliche namhafte Sponsoren unterstützen diesen traditionsreichen Anlass.